

## **SelectLine Auftrag und Rechnungswesen**



### **Anpassung der Mehrwertsteuer per 01.01.2018**

© Copyright 2017 by SelectLine Software AG, CH-9016 St. Gallen

Kein Teil dieses Dokumentes darf ohne ausdrückliche Genehmigung in irgendeiner Form ganz oder in Auszügen reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns vor, ohne besondere Ankündigung, Änderungen am Dokument und am Programm vorzunehmen.  
Die im Dokument verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

10.11.2017/mk/V2.1

## Inhalt

1	Allgemeine Information.....	3
2	Anpassung der Steuerschlüssel in SelectLine .....	4
3	Übergangsteuerschlüssel.....	5
4	Jahresübergreifende Leistungen verrechnen .....	7
5	Änderung für das Mehrwertsteuerformular .....	8

### **Anmerkung:**

Weitere Hinweise und detaillierte Informationen zu den eigentlichen Programmfunktionen finden Sie in Handbüchern, Hilfedateien und Neuerungsbeschrieben.

## 1 Allgemeine Information

Aufgrund der Reduktion der Mehrwertsteuer per 01.01.2018 sind gewisse Buchungskonstellationen und Rechnungsstellungen anzupassen. Dieses Dokument soll eine Hilfestellung bei der Anpassung im SelectLine bieten.

Per 01.01.2018 werden die Mehrwertsteuersätze wie folgt angepasst.

	Normalsatz	Sondersatz	Reduzierter Satz
Aktueller Steuersatz	8%	3.8%	2.5%
- Auslaufende IV-Zusatzfinanzierung	-0.4%	-0.2%	-0.1%
+ Steuererhöhung FABI	0.1%	0.1%	0.1%
Neuer Steuersatz ab 01.01.2018	7.7%	3.7%	2.5%

Aufgrund der Reduktion der Mehrwertsteuer per 01.01.2018 sind gewisse Buchungskonstellationen und Rechnungsstellungen anzupassen.

Wichtig ist, dass der anzuwendende Steuersatz weder durch das Datum der Rechnungsstellung, noch der Zahlung definiert wird, sondern durch den Zeitpunkt bzw. dem Zeitraum der Leistungserbringung. Leistungen bis Ende 2017 unterliegen daher den bisherigen, solche ab 2018 den neuen Steuersätzen. Wenn Sie Rechnungen erstellen, die Leistungen sowohl für das Jahr 2017, als auch für das Jahr 2018 ausweisen, müssen Sie zwei separate Positionen mit Angabe des Zeitraums auf der Rechnung aufführen und die Mehrwertsteuer auf den entfallenden Betragsanteil getrennt ausweisen.

Zwei Beispiele aus der Mehrwertsteuerinfo vom 25.09.2017 der Eidgenössischen Steuerverwaltung sollen den erwähnten Sachverhalt darstellen:

### Beispiel 1

Die Möbelhaus AG (Abrechnungsart vereinnahmt, effektive Abrechnungsmethode) schliesst am 27. November 2017 mit dem Kunden X einen Vertrag über die Lieferung eines Schrankes ab. Der Schrank wird am 22. Dezember 2017 nach Hause geliefert. Die Rechnungsstellung erfolgt am 12. Januar 2018. Der Kunde bezahlt die Rechnung eine Woche später. Als Zeitpunkt der Leistungserbringung und somit massgebend, ob der bisherige oder neue Steuersatz anzuwenden ist, gilt der Tag der Lieferung, also der 22. Dezember 2017. Folglich hat die Möbelhaus AG die Leistung noch mit 8.0 % in Rechnung zu stellen und gegenüber der ESTV im 1. Quartal 2018 abzurechnen.

### Beispiel 2

Das Innenausbaugeschäft Intro Bau AG (Abrechnungsart vereinbart, effektive Abrechnungsmethode) führt im Zeitraum zwischen dem 11. Dezember 2017 und 30. Januar 2018 Innenausbauarbeiten bei einem Kunden durch. Die Rechnung im Gesamtbetrag von CHF 35'000 wird am 15. Februar 2018 erstellt und durch den Kunden am 5. April 2018 beglichen. Auf der Rechnung werden die Arbeiten bis zum 31. Dezember 2017 im Betrag von CHF 20'000 inklusive 8.0 % MWST und die Arbeiten ab dem 1. Januar 2018 im Betrag von CHF 15'000 inklusive 7.7 % MWST ausgewiesen. Da die Rechnung im Februar 2018 ausgestellt wird, sind die Umsätze und die Steuern im 1. Quartal 2018 zu deklarieren.

## 2 Anpassung der Steuerschlüssel in SelectLine

In SelectLine-Auftrag bzw. SelectLine-Rechnungswesen müssen Sie Ihre bestehenden Steuerschlüssel anpassen. Die Steuerschlüssel sind unter „Stammdaten/Steuerschlüssel“ zu finden.

Gültig ab	Steuer	Automatikkonto	Skontokonto	Nicht fällig	Quote	Pa
01.01.1995	6.50 %	2200	3900	2201	100.00 %	19
01.01.1999	7.50 %	2200	3900	2201	100.00 %	19
01.01.2001	7.60 %	2200	3900	2201	100.00 %	19
01.01.2011	8.00 %	2200	3900	2201	100.00 %	19
01.01.2018	7.70 %	2200	3900	2201	100.00 %	19

Ändern Sie zuerst Ihren bisherigen Gültigkeitsbereich durch einen Doppelklick auf den Eintrag oder über den Schalter „Bearbeiten“ und ändern Sie das Datum „Gültig bis“ auf den 31.12.2017 wie im folgenden Printscreen. Zudem ergänzen Sie den Änderungssteuerschlüssel mit dem Code Ihres Übergangsteuerschlüssel.

**Steuerschlüssel Gültigkeit bearbeiten**

**Gültigkeit**  
Gültig ab: 01.01.2011  
Gültig bis: 31.12.2017

**Steuerprozent**  
Steuer: 8.00 %  
Quote: 100.00 %

**Konten**  
Automatikkonto: 2200  
Skontokonto: 3900  
Nicht fällig: 2201

**Steueränderung**  
Änderungssteuerschlüssel: 2a ... Umsatzsteuer Übergan...  
Pauschalsteuerschlüssel: 19 ... Saldo-/Pauschalsteuer...  
Exportsteuerschlüssel:

Ok Abbrechen

Nun muss der neue Steuersatz angelegt werden. Wählen Sie dazu den Schalter „Neu“ für einen neuen Gültigkeitsbereich und geben Sie folgendes an:

- Gültig ab 01.01.2018
- Gültig bis 31.12.9999
- Steuer 7.70%
- Änderungssteuerschlüssel (in unserem Beispiel 2a)

Alle weiteren Angaben (Wie Konten oder Pauschalsteuerschlüssel) übernehmen Sie aus den bereits bestehenden Gültigkeitsbereichen.

**Steuerschlüssel Gültigkeit bearbeiten**

**Gültigkeit**  
Gültig ab: 01.01.2018      Gültig bis: 31.12.9999

**Steuerprozent**  
Steuer: 7.70 %      Quote: 100.00 %

**Konten**  
Automatikkonto: 2200      Nicht fällig: 2201  
Skontokonto: 3900

**Steueränderung**  
Änderungssteuerschlüssel: 2a      Umsatzsteuer Übergan...  
Pauschalsteuerschlüssel: 19      Saldo-/Pauschalsteuer...  
Exportsteuerschlüssel:

Ok      Abbrechen

Passen Sie alle Ihre Steuerschlüssel, welche derzeit die Steuerprozent 8% oder 3.8% aufweisen, gemäss obiger Beschreibung an. Falls sie den Vorlagemandanten VKMU verwendet haben, sollten die Steuerschlüssel 2, 4, 6, 18, 20, 21, 25, 38 sowie allfällig eigene erstellte Steuerschlüssel, die von der Anpassung betroffen sind, geändert werden. Somit wird für Belege mit einem Datum ab 01.01.2018 der neue Steuersatz angewendet.

### 3 Übergangsteuerschlüssel

Für das Beispiel 2 mit Leistungen sowohl im Jahr 2017 als auch 2018 benötigt es zusätzlich einen Übergangsteuerschlüssel. Dieser sollte den Ursprungssteuerschlüssel gespiegelt darstellen. Dadurch wird gewährleistet, dass für Belege mit einem Datum im Jahr 2017 Leistungen für das Jahr 2018 verrechnet werden können und umgekehrt.

**Steuerschlüssel**

Steuercode: 2a      Bezeichnung: Übergang Umsatzsteuer Normalsatz      Exportsteuerschl.:

Berechnung: Brutto       UStID notwendig      Länderkennzeichen: Schweiz

Steuerart: Umsatzsteuer

Gültig ab	Steuer	Automatikkonto	Skontokonto	Nicht fällig	Quote	Pa
01.01.2017	7.70%	2200	3900	2201	100.00%	19
01.01.2018	8.00%	2200	3900	2201	100.00%	19

35 Sätze    sortiert: angelegt 27.09.2017 13:42:17, 0    bearbeitet 27.09.2017 14:...

Für den Steuerschlüssel 2 sollte ein Übergangsteuerschlüssel mit folgenden Angaben erstellt werden:

- Gültig ab 01.01.2017
- Gültig bis 31.12.2017
- Steuer 7.7%

Alle weiteren Angaben sollten analog aus dem „Ursprungssteuerschlüssel“ übernommen werden.

The screenshot shows a dialog box titled 'Steuerschlüssel Gültigkeit bearbeiten'. It contains the following fields:

- Gültigkeit:** Gültig ab: 01.01.2017, Gültig bis: 31.12.2017
- Steuerprozent:** Steuer: 7.70 %, Quote: 100.00 %
- Konten:** Automatikkonto: 2200, Skontokonto: 3900, Nicht fällig: 2201
- Steueränderung:** Änderungssteuerschlüssel: (empty), Pauschalsteuerschlüssel: 19, Exportsteuerschlüssel: (empty)

Buttons: Ok, Abbrechen

Zusätzlich müssen für den Gültigkeitsbereich ab 2018 folgende Werte hinterlegt werden:

- Gültig ab 01.01.2018
- Gültig bis 31.12.9999
- Steuer 8%

The screenshot shows a dialog box titled 'Steuerschlüssel Gültigkeit bearbeiten'. It contains the following fields:

- Gültigkeit:** Gültig ab: 01.01.2018, Gültig bis: 31.12.9999
- Steuerprozent:** Steuer: 8.00 %, Quote: 100.00 %
- Konten:** Automatikkonto: 2200, Skontokonto: 3900, Nicht fällig: 2201
- Steueränderung:** Änderungssteuerschlüssel: (empty), Pauschalsteuerschlüssel: 19, Exportsteuerschlüssel: (empty)

Buttons: Ok, Abbrechen

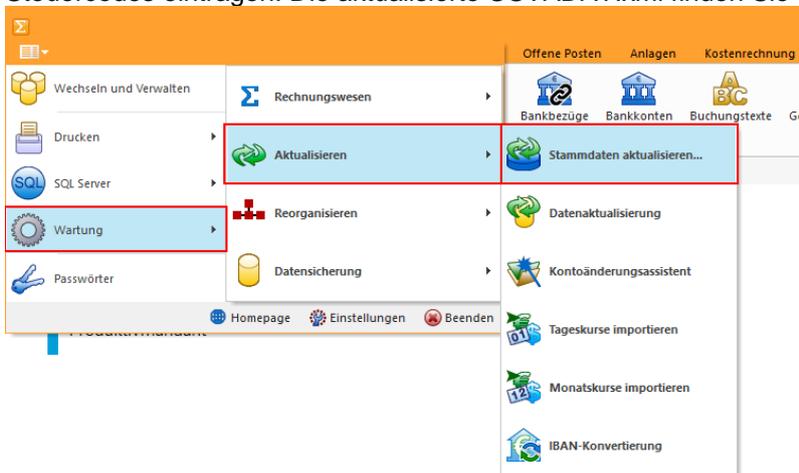
Diese Übergangsschlüssel sollten für alle Steuerschlüssel erstellt werden, welche aufgrund der Mehrwertsteueranpassung geändert werden müssen.



## 5 Änderung für das Mehrwertsteuerformular

Aufgrund der Änderung der Mehrwertsteuer per 01.01.2018 gibt es eine Anpassung der Mehrwertsteuerformulare. Neu gibt es ein Formular für das 4. Quartal 2017 und ein Formular ab dem 1. Quartal 2018. Dadurch ist eine Überarbeitung der Zuordnung der MWST-Ziffern nötig. Für einen kommenden Hotfix werden die neuen Formulare und MWST-Ziffern (nach einer Aktualisierung der Stammdaten) automatisch enthalten sein. Für jene, die kein Update auf die aktuelle Version vornehmen bietet dieser Leitfaden eine Übersicht, wie Sie vorgehen sollten um bereit zu sein für die Anpassung der Mehrwertsteuer.

Führen Sie zuerst die Anpassung der Steuerschlüssel durch, bevor Sie die Änderungen an den MWST-Ziffern vornehmen. Eine neue Ziffer für die Mehrwertsteuerzuordnung kann nicht direkt in SelectLine angelegt werden, sondern muss über Makros geschehen. Sie können jedoch die Datei USVADAT.xml in Ihrem SelectLine Verzeichnis unter Skripte/Update mit unserer aktualisierten Datei ersetzen und anschliessend in SelectLine-Rechnungswesen die Stammdaten aktualisieren. Somit erhalten Sie die neuen Einträge der MWST-Ziffern und müssen lediglich noch die Konten und Steuercodes eintragen. Die aktualisierte USVADAT.xml finden Sie im My Select unter Diverses.



Beschreibung	Datenbank	Tabellenkürzel	Skript-Datum	DB-Datum	Aktueller
<input type="checkbox"/> DGRUPPEN	DATEN	SP	07.10.2008	07.10.2008	Nein
<input type="checkbox"/> AFA-Tabelle	DATEN	RA	12.04.2013	12.04.2013	Nein
<input type="checkbox"/> Steuer Voranmeldung	DATEN	UV	02.11.2016	02.11.2016	Nein
<input type="checkbox"/> Banken (Archiv)	DATEN	BA	21.10.2016	21.10.2016	Nein
<input type="checkbox"/> Druckvorlagen	DATEN	DV	11.10.2017	27.09.2017	Ja
<input type="checkbox"/> Etikett	DATEN	ET	27.05.2013	27.05.2013	Nein
<input type="checkbox"/> Finanzamt	DATEN	FA	23.11.2015	23.11.2015	Nein
<input type="checkbox"/> Schrift	DATEN	FO	27.05.2013	27.05.2013	Nein
<input type="checkbox"/> Format	DATEN	FM	26.04.2017	26.04.2017	Nein
<input type="checkbox"/> Gridoptionen	DATEN	GO	14.08.2017	14.08.2017	Nein
<input type="checkbox"/> Ländercode	DATEN	LC	09.02.2015	09.02.2015	Nein
<input type="checkbox"/> PLZ-Ort	DATEN	PZ	12.11.2014	12.11.2014	Nein
<input type="checkbox"/> Spalteneinstellungen	DATEN	P2	11.10.2017	12.09.2017	Ja
<input type="checkbox"/> Systemfilter	DATEN	FT	25.03.2015	25.03.2015	Nein
<input checked="" type="checkbox"/> Steuer Voranmeldung	DATEN	UV	11.10.2017	11.10.2017	Nein
<input type="checkbox"/> ISO-Währungscode	DATEN	IW	12.04.2013	12.04.2013	Nein

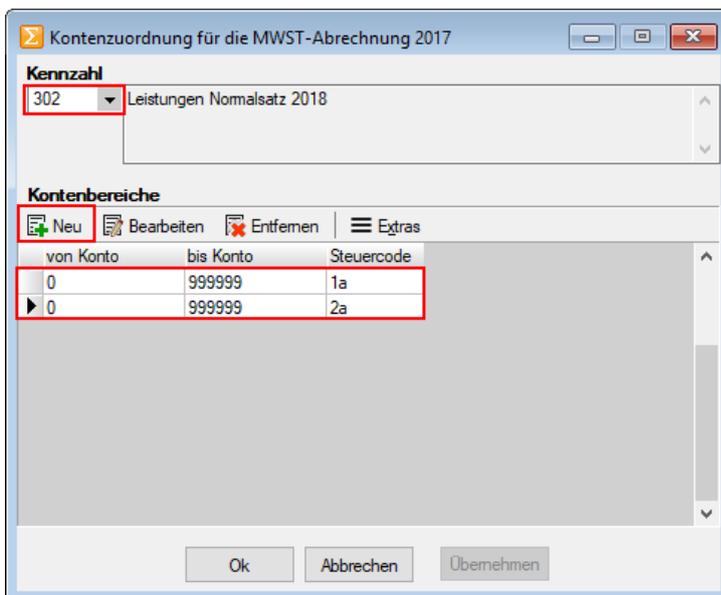
Anschliessend müssen Sie die entsprechenden Steuerschlüssel und Konten den Ziffern zuordnen. Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei eine Hilfestellung bieten. Beachten Sie jedoch, dass sich das Beispiel auf die Steuerschlüssel des VKMU bezieht, eigene Steuerschlüssel müssen analog dem Beispiel ergänzt werden.

Im Mandantenjahr 2017:

MWST-Kennzahl	302	312	342	382	301	311	341	381
Konto von	0	–	0	–	0	0	0	0
Konto bis	999999	–	999999	–	999999	999999	999999	999999
Steuercode	1a + 2a	–	8a	–	2 + 21	3 + 37	18 + 38	17

Im Mandantenjahr 2018:

MWST-Kennzahl	302	312	342	382	301	311	341	381
Konto von	0	0	0	0	0	–	0	–
Konto bis	999999	999999	999999	999999	999999	–	999999	–
Steuercode	2 + 21	3 + 37	18 + 38	17	1a + 2a	–	8a	–



Zusätzlich müssen in der MWST-Ziffer 200 bzw. 235 die Übergangsteuerschlüssel und deren Skonto-Konto eingetragen werden. Somit erscheinen diese korrekt in der Umsatzspalte der Abrechnung.

